



StuBo-Messe.

STANDORT-
BESTIMMUNG

FÄHIGKEITEN

INTERESSEN

WERTE
LEBENSZIELE

INFORMATION-
KOMPETENZ

ENTSCHEIDUNGS-
KOMPETENZ



ZIELE UND METHODE

Mit dieser Methode kann der Besuch der Studienbotschafter (StuBos) gestaltet und eingebettet werden. Teil 1 findet statt, bevor die Studienbotschafter eintreffen. Teil 2 ist der eigentliche Besuch der Studienbotschafter. Teil 3 gilt der Nachbereitung: Die Schüler*innen reflektieren ihre Erlebnisse, leiten ihre nächsten Handlungsschritte daraus ab und halten Erkenntnisse und Ideen fest.

Die Teile 1 und 3 finden idealerweise in kleineren Gruppen statt. Teil 2 wird mit der gesamten Kursstufe durchgeführt. Empfehlenswert ist es, alle drei Teile kompakt an einem Tag durchzuführen.



ABLAUF DER METHODE

- | | | |
|----------|--------------------------|--------------|
| • 30 Min | Teil 1 Vorbereitung | Klassenräume |
| • 2,5 h | Teil 2 Besuch der StuBos | |
| | - Vortrag | Raum 1 |
| | - »StuBo-Messe« | Raum 2 |
| • 30 Min | Teil 3 Nachbereitung | Klassenräume |



MATERIALIEN UND VORBEREITUNG

- Arbeitsblatt 1 (Vorbereitung)
- Arbeitsblatt 2 (Nachbereitung)
- Linkliste
- Beamer (für den Vortrag der Studienbotschafter)
- (Steh-)Tische (für die Marktstände, evtl. Info-Material und Snacks)

Auf der Website finden Sie alle wichtigen Informationen zum konkreten Besuch der Stubos. Spielen Sie die Methode mitsamt den Arbeitsblättern einmal durch und drucken Sie die Arbeitsblätter 1–2 sowie die Linkliste in der Anzahl Ihrer Schüler*innen aus. Halten Sie das Logbuch oder ein anderes Portfolio bereit, damit die Schüler*innen ihre gewonnenen Erkenntnisse an einem Ort sammeln können.

GUT ZU WISSEN

Im Programm »Studienbotschafter« des Ministeriums für Wissenschaft Forschung und Kunst (Baden-Württemberg) besuchen speziell dafür ausgebildete Studierende Schulen. Diese Studienbotschafter (StuBos) informieren die Schüler*innen der Kursstufe über die Welt der Hochschulen und geben einen sehr persönlichen Einblick in ihren eigenen Weg von der Schule in das Studium. Vor allem aber stehen sie den nur wenige Jahre jüngeren Schüler*innen als »Ansprechpartner auf Augenhöhe« zur Verfügung.

Infos zum Angebot finden Sie hier: www.studienbotschafter.de

Die Studienbotschafter bereiten diesen Besuch gerne auch gemeinsam mit der Schule vor. www.studienbotschafter.de/fuer-schulen/

Außer den Studienbotschaftern gibt es auch noch die sogenannten Ausbildungsbotschafter (AbBos) sowie Berater der Agentur für Arbeit und der IHK (Industrie und Handelskammer). Diese können Sie ebenfalls an Ihre Schule einladen.

HILFREICHES SETTING UND TIPPS

Idealerweise können Sie für die Veranstaltung zwei große Räume nutzen (z.B. Aula, Turnhalle). In dem einen findet die Präsentation der Studienbotschafter statt, in dem anderen die »Stubo-Messe«. Bereiten Sie dafür die »Marktstände« vor. Die Anzahl der Stände richtet sich dabei nach der Anzahl der Studienbotschafter. Während der Messe haben die Schüler*innen die Möglichkeit, in den vertieften Austausch mit den Studierenden zu kommen. Dieses Messe-Setting bietet den Vorteil, dass die Schüler*innen je nach Interesse leicht zwischen den einzelnen Ständen wechseln können.

Arbeitsphase

Moderationsidee

TEIL 1: VORBEREITUNG

EINSTIMMUNG



5 Min



alle

ABLAUF

- Kommen Sie mit Ihrer Schüler*innengruppe im Plenum zusammen.
- Laden Sie die Schüler*innen ein, sich Zeit zu nehmen, um sich auf den Besuch der Studienbotschafter vorzubereiten.

VORBEREITUNG AUF DEN BESUCH



15 Min



zu zweit



Arbeitsblatt 1

ABLAUF

- Teilen Sie das Arbeitsblatt 1 zur Vorbereitung auf den Besuch der Studienbotschafter aus: Die Schüler*innen machen ein Brainstorming zum Thema Studium und leiten daraus Fragen ab, die sie für sich beantworten bzw. später den Studierenden stellen wollen.

*Jede Schüler*innengeneration steht vor einem ähnlichen Problem:*

Wie soll es nach der Schule weitergehen?

Wie entscheide ich mich? Wie finde ich meine nächsten Schritte? ...

Warum nicht die Fragen, die noch vor Kurzem in einer sehr ähnlichen Situation waren – und Antworten gefunden haben?

Das Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg hat Studierende aller Hochschularten zu sog. Studienbotschaftern ausgebildet. Diese Studienbotschafter kommen an Schulen und berichten, wie ihr jeweiliger Weg von der Schule in ein Studium/Ausbildung/Beruf abgelaufen ist, vor welchen Schwierigkeiten sie standen und wie sie sie gelöst haben. Sie werden heute bzw. bald zu uns in die Schule kommen.

1. Zuerst präsentieren sie ihre persönlichen Erfahrungen und informieren euch über interessante Angebote im Bereich der Studien- und Berufsorientierung.

2. Anschließend habt ihr Gelegenheit, die Studierenden in Kleingruppen zu treffen.

Ihr könnt sie nach ihren besten Tipps rund ums Studium löchern.

Diesen Besuch werden wir in der nächsten halben Stunde vorbereiten.

Welche Themen beschäftigen dich, wenn du an deine Studien- und Berufswahl denkst?

Oft ist das, was uns beschäftigt, zunächst diffus. Es ist eine Mischung aus Vorwissen, Ahnungen, Befürchtungen, Hoffnungen usw.

Wir gehen deshalb schrittweise vor, um herauszufinden, welche Themen euch interessieren.

Dazu arbeitet ihr zunächst alleine, dann zu zweit und zum Schluss nochmal kurz allein (siehe Arbeitsblatt 1).

Wartet bitte auf mein Zeichen für den jeweils nächsten Schritt.

Jeder Schritt dauert ca. 5 Min.

ABSCHLUSSRUNDE UND DOKUMENTATION DER ERKENNTNISSE



10 Min



alle

ABLAUF

- Kommen Sie mit allen zum Abschluss der Stunde im Plenum zusammen.
- Ermuntern Sie Ihre Schüler*innen, einige ihrer Gedanken und Fragen zu teilen. Hierdurch erhalten die anderen möglicherweise wertvolle Impulse oder stellen fest, dass ihre Mitschüler*innen vor ähnlichen Fragen und Herausforderungen stehen.
- Regen Sie an, für Notizen während des Besuches der Stubos die Rückseite des Arbeitsblattes 1 zu nutzen.
- Für Teil 2 (Vortrag/Messe) und Teil 3 (Nachbereitung) der Methode: Teilen Sie die jeweiligen Räume und Anfangszeiten mit.

TEIL 2: BESUCH DER STUDIENBOTSCHAFTER: VORTRAG UND STUBO-MESSE

Mögliche Impulse:

- Teilt bitte einige eurer Fragen, die ihr festgehalten habt, den anderen mit.
- Wie war das, euch auszutauschen und konkrete Fragen zu entwickeln – hatte das einen Mehrwert für euch? Wenn ja, welchen?

» Weiter auf nächster Seite

TEIL 3: NACHBEARBEITUNG

KURZE EINSTIMMUNG UND REFLEXION ZU ZWEIT



15 Min



zu zweit

ABLAUF

- Kommen Sie mit allen zusammen und laden Sie die Schüler*innen ein, sich Zeit zu nehmen, um den Besuch der Studienbotschafter zu reflektieren.
- Teilen Sie das Arbeitsblatt 2 aus.
- Die Schüler*innen tauschen sich zu zweit über ihre Erkenntnisse aus und notieren diese auf dem Arbeitsblatt.

ABSCHLUSSRUNDE UND DOKUMENTATION DER ERKENNTNISSE



15 Min



alle

ABLAUF

- Kommen Sie mit allen zum Abschluss der Stunde im Plenum zusammen und laden Sie die Schüler*innen ein, ihre Erkenntnisse mit allen zu teilen.
- Ermutigen Sie alle, weiter nach Antworten zu suchen, die sie evtl. noch nicht erhalten haben.
- Lassen Sie den Schüler*innen genügend Zeit, ihre gewonnenen Erkenntnisse in ihrem Logbuch festzuhalten und die Arbeitsblätter dort abzulegen.
- Teilen Sie die Linkliste aus.

Lasst uns zum Abschluss herausfinden, inwiefern ihr den Besuch der Studienbotschafter für euch und eure Berufsorientierung nutzen konntet.

Sind eure Fragen beantwortet worden?

Sind Fragen offen geblieben?

Möglicherweise sind auch neue Fragen aufgetaucht?

Bitte macht diese Reflexion zu zweit, indem ihr euch gegenseitig zu euren Erfahrungen interviewt (siehe Arbeitsblatt 2). Nutzt auch euer Arbeitsblatt 1 dazu.

Einer von euch erzählt, der andere hört zu und fragt ggf. nach.

Fertigt für euch selbst Notizen an.

Tauscht anschließend die Rollen.

Mögliche Reflexionsfragen:

- *Was habt ihr von dem Besuch der Studienbotschafter »mitnehmen« können?*
- *Was konntet ihr Neues für euch erfahren?*
- *Welcher Teil des Besuchs (Erfahrungsberichte, Infoteil, Messe) hat euch am ehesten geholfen? Aus welchem Grund?*
- *Lasst uns zum Abschluss das methodische Vorgehen betrachten:
Ihr habt euch heute auf eine Informationsquelle vorbereitet – in diesem Fall aktuell Studierende, die euch Auskunft gegeben haben. Ihr habt dann die erhaltenen Informationen reflektiert.*
 - *Welche Schritte seid ihr dabei gegangen?*
 - *Welche Erkenntnisse in Bezug auf die Vorgehensweise und eine hilfreiche Haltung habt ihr gewonnen?*

Mögliche Antworten:

- *Startpunkt der Recherche: stets bei sich selbst,*
- *Je konkreter die Frage, desto eher eine passende Antwort,*
- *Austausch mit anderen wertschätzen,*
- *geeignete Filter nutzen (z.B. persönliche Interessen, Fähigkeiten).*

NAME, DATUM

.....
.....

**1. SCHRITT
EINZELARBEIT**

*Nimm dir Zeit für ein Brainstorming.
Notiere alle Gedanken, Aspekte, Fragen etc., die dich zum Thema Studium beschäftigen.*

**2. SCHRITT
ARBEIT ZU ZWEIT**

*Tauscht euch zu zweit über eure Ergebnisse aus.
Ergänzt ggf. neue Aspekte.*

**3. SCHRITT
EINZELARBEIT**

Notiere, welche Fragen du den Stubos (Studienbotschaftern) stellen willst.

TIPP

*Nimm dieses Arbeitsblatt mit zum Besuch der Studienbotschafter, dann hast du alle Fragen parat.
Nutze die Rückseite für Notizen.*

MEINE STUDIEN- UND BERUFSWAHL

MEINE FRAGEN AN DIE STUDIENBOTSCHAFTER:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

NAME, DATUM

.....

UNSERE ERKENNTNISSE AUS DER STUBO-MESSE

AUFGABE ZU ZWEIT

Tut euch zu zweit als **A** und **B** zusammen. Interviewt euch gegenseitig (pro Person ca. 8 Min). Geht so vor:

1. **A** stellt **B** die unten stehenden Interviewfragen.
2. **B** hält auf der rechten Seite dieses Arbeitsblatt nach jeder Frage seine/ihre Antworten fest.
3. Tauscht dann die Rollen: **B** interviewt **A**.

Interviewfragen:

- Welche deiner Fragen konntest du dir durch den Besuch der Studienbotschafter beantworten? Wenn du keine Antworten gefunden hast – woran könnte es gelegen haben (Mut, Zeit, Gelegenheit)?
 - Wenn Fragen offen geblieben sind: WIE suchst du dir Antworten auf diese Fragen? Denk an Ort, Personen, Zeitpunkt ...
 - Überlege: Zu welchem nächstem Schritt hast du im Moment am ehesten Lust? Notiere diesen Schritt.
4. Überlegt abschließend gemeinsam: Welche Schritte seid ihr gegangen, um zu euren Informationen zu gelangen? Notiert sie.

MEINE ANTWORTEN AUF DIE INTERVIEWFRAGEN:

•

•

•

WELCHE SCHRITTE KANN ICH GEHEN, UM AN FÜR MICH RELEVANTE INFOS ZU KOMMEN?

.....

.....

.....

.....

Informiere dich weiter!

Was gibt es überhaupt?

WAS?	WOZU GENAU?	WO?
Baden-württembergisches Studienangebot	<i>Egal ob vor, während oder nach dem Studium. Diese Seite bietet Unterstützung bei der Orientierung, Entscheidung, Bewerbung, Finanzierung usw.</i>	www.studieninfo-bw.de
Bundesweites Studienangebot	<i>Du willst wissen, was man alles studieren kann? Der »Hochschulkompass« enthält aktuelle Informationen aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen. Auch der Studienführer »Studienwahl« beschreibt zahlreiche Studiengänge. Du findest zudem Ideen, was zu dir passt, wo man welche Fächer studieren kann und welche Ausbildungen in Frage kommen.</i>	www.hochschulkompass.de www.studienwahl.de
Infos zu Berufen, Ausbildungen und Studienfächern	<i>Hier findest du Berufe sowie konkrete Ausbildungen und Studienfächer. Filter erleichtern dir die Suche nach bestimmten Informationen, z.B. Berufs- oder Studienfelder, Tätigkeitsbereiche, ungefähre Gehaltsangaben etc.</i>	www.berufenet.arbeitsagentur.de

Eindrücke bekommen – Videointerviews und Clips zu Studium, Berufen und Karrierewegen

Filmportal mit Berufen (Bundesagentur für Arbeit)	<i>Verschaffe dir einen Überblick über Berufe: Das Portal enthält kurze Videoclips zu Berufsfeldern, z.B. »Verkäufer/in« oder »Veranstaltungskaufmann/-frau«.</i>	www.berufe.tv
Informationen und Filme zu Ausbildungen	<i>Was sagen Auszubildende über ihren Beruf: Hier findest du kurze Videointerviews mit Auszubildenden, die ihre Berufe anschaulich beschreiben.</i>	www.gut-ausgebildet.de
Animierte Clips zu Studienbereichen	<i>Verschaffe dir einen Überblick über Studienbereiche: Hier findest du animierte Clips zu Studienbereichen – die »Studienorientierungsfilme«. Sie geben dir einen schnellen, ersten Eindruck.</i>	www.studieninfo-bw.de <i>(s. Studienorientierungsfilme)</i>
Video-Interviews zu interessanten Lebensläufen	<i>Wie kamen andere zu ihrem Job: Hier erzählen Menschen in Videointerviews von ihren Interessens- und Karrierewegen. Du erstellst ein Interessenprofil und bekommst passende Interviews vorgeschlagen.</i>	www.whatchado.com/de
Study Shaker – Filme zu Studiengängen und Ausbildungsberufen	<i>Lass dich inspirieren: Entscheide dich für Interessensfelder und den angestrebten Abschluss sowie ggf. ein Bundesland, in dem du gerne leben würdest. Der »Study Shaker« zeigt dir per Zufall Videos von Studiengängen und Ausbildungsberufen. Gefallen dir die Angebote nicht, schüttele einfach dein Smartphone und das nächste Video beginnt.</i>	www.study-shaker.de

Informiere dich weiter!

Was passt zu mir?

WAS?	WOZU GENAU?	WO?
Allgemeiner verpflichtender Orientierungstest für Baden-Württemberg	<i>Welches Studium oder welcher Ausbildungsberuf passt zu deinen Neigungen und Fähigkeiten? Mach ein Online-Selbst-Assessment. Wer in Baden-Württemberg studieren will, muss bei der Bewerbung oder Einschreibung eine Teilnahmebescheinigung an diesem oder einem anderen Testverfahren vorlegen.</i>	www.was-studiere-ich.de
Verpflichtender Lehramtstest für Baden-Württemberg	<i>Für die Einschreibung in einen Lehramtsstudiengang in Baden-Württemberg, musst du nachweisen, dass du an diesem Online-Selbst-Test teilgenommen hast.</i>	www.bw-cct.de
Freiwilliger Medizinerstest	<i>Passt Medizin zu dir? Der TMS ist ein Studierfähigkeitstest. Er prüft dein spezifischer Verständnis für medizinische und naturwissenschaftliche Problemstellungen.</i>	www.tms-info.org/
Selbsterkundungstool	<i>Was sind deine Stärken und Schwächen? Welcher Beruf könnte passen? Hier findest Du ein Selbsterkundungstool, das dir hilft, herauszufinden, was zu dir passt.</i>	www.arbeitsagentur.de/ bildung/was-passt-zu-mir
BesserWissen ²	<i>Passt studieren zu mir? Was macht man da genau? Informationsplattform BW² mit Beispielaufgaben für grundständige Studiengänge in Baden-Württemberg.</i>	www.studieninfo-bw.de (siehe Besser Wissen)

Weitere persönliche Orientierungshilfen

BEST - baden-württembergisches Entscheidungstraining	<i>»BEST« ist ein zweitägiges Entscheidungstraining, das vom Land Baden-Württemberg in vielen Städten angeboten wird. Es hilft dir, dich für ein Studium oder einen Beruf zu entscheiden, der deinen ganz persönlichen Fähigkeiten, Interessen und Werten/Lebenszielen entspricht.</i>	www.bw-best.de
Studieninformationstag an baden-württembergischen Hochschulen	<i>Jedes Jahr findet Mitte November der Studieninfotag statt. Hier hast du die Chance, die Uni von innen kennen zu lernen. Du kannst z.B. an Vorlesungen und Seminaren teilnehmen und dich beraten lassen.</i>	www.studieninfotag.de

Informiere dich weiter!

WAS?	WOZU GENAU?	WO?
Studierende kontaktieren	<i>Es gibt Initiativen vom Land (»Studienbotschafter«) oder einzelnen Hochschulen (z.B. »Campusnah«), deren Ziel es ist, interessierte Schüler*innen mit Studierenden zusammenzubringen.</i>	www.campusnah.com www.studienbotschafter.de
Studium/Ausbildung ausprobieren, deutschlandweit	<i>Gehe eine Woche mit einem Studierenden oder Azubi mit und finde aufgrund deiner Erlebnisse heraus, was zu dir passen könnte.</i>	www.oneweekexperience.de

Wer hilft mir finanziell?

Informationen zur Studienfinanzierung	<i>Die Kosten eines Studiums belaufen sich monatlich auf ca. 800 Euro, je nach Stadt und Wohnform. Finde Möglichkeiten der Finanzierung.</i>	www.studieninfo-bw.de/studieren/studienfinanzierung
Informationen zu Stipendien	<i>Finde über die Datenbank des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ein Stipendium. Eine interaktive Plattform lotst dich durch die Möglichkeiten.</i>	www.stipendienlotse.de
Informationen zum BAföG (BerufsAusbildungs-FörderungsGesetz)	<i>Finde heraus, ob die Förderung für dich in Frage kommt. Der neue Förderhöchstsatz liegt mittlerweile bei 735 Euro/Monat (Stand Ende 2020).</i>	www.das-neue-bafog.de

Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

